Solidarität
ist unteilbar!
DIE LINKE.

Solidarität ist unteilbar:
Fluchtursachen bekämpfen und Geflüchtete schützen!

An den Grenzen von Europa sterben jedes Jahr tausende Menschen. Das internationale Seerecht verpflichtet, Schiffbrüchige zu retten. Im Mittelmeer wird es täglich außer Kraft gesetzt. Hilfsorganisationen werden gehindert, Leben zu retten. Männer, Frauen und Kinder ertrinken. Viele Flüchtende fallen auf der Flucht in die Hände von bewaffneten Gruppen und werden in Folterlager verschleppt. DIE LINKE sagt: Solidarität ist unteilbar. Wir schauen nicht zu, wenn Menschen auf der Flucht umkommen. Wir wollen legale Fluchtwege und geordnete Verfahren an den Grenzen. Wir schaffen die Voraussetzungen für ein gutes Leben für alle.

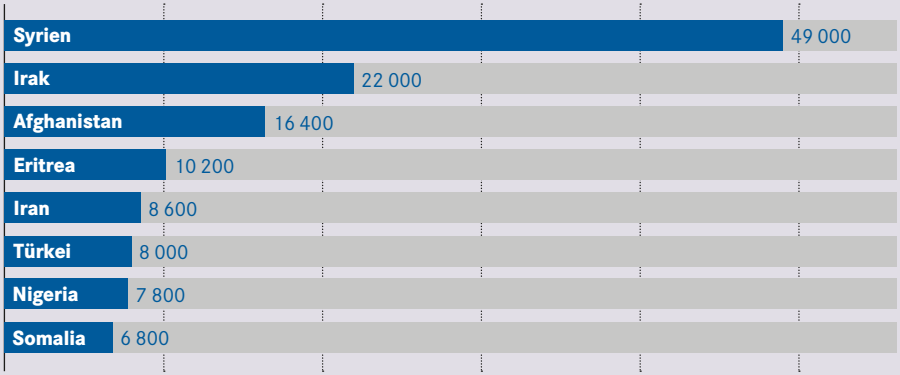
Fluchtursachen bekämpfen

Niemand flieht freiwillig. Krieg, Bürgerkrieg, ungerechte Handelsbeziehungen und Klimawandel sind die wichtigsten Ursachen für Flucht. Deutschland und Europa gehören zu den größten Waffenexporteuren. Waffen und Rüstung werden nahezu ungehindert in Krisengebiete exportiert. DIE LINKE will Exporte von Rüstungsgütern, Waffenteilen und Rüstungsfabriken sofort stoppen. Europäische Rüstungskonzerne, wie Rheinmetall, müssen gezwungen werden, ihre Rüstungsproduktion in Diktaturen einzustellen.

Ungerechte Handelsbeziehungen zerstören die Lebensgrundlage in anderen Ländern. Milchpulver und Hähnchenteile aus der Europäischen Union überschwemmen die Märkte in Afrika und produzieren Hunger und Elend. DIE LINKE kämpft für eine solidari-

Aus welchen Ländern fliehen die Menschen?

2017 wurden insgesamt 188 000 Asylerstanträge gestellt. 44 Prozent der Antragstellerinnen und Antragsteller stammen aus Syrien, Afghanistan oder dem Irak.



Quelle: BAMF Asylgeschäftsbericht 12/2017 (Zahlen gerundet)

sche und gerechte Weltwirtschaftsordnung, gegen Landraub, für faire Produktionsverhältnisse sowie für Demokratie und Menschenrechte.

Die Gelder für Entwicklungszusammenarbeit müssen auf die zugesagten 0,7 Prozent angehoben werden. Entwicklungszusammenarbeit darf nicht heißen: Freihandel und Absatzmärkte für europäische Konzerne. Die Länder des globalen Südens müssen eigenständige wirtschaftliche Entwicklung fördern können. Das Geld dafür ist da: Noch nie war so viel Reichtum in den Händen von so wenigen Milliardären konzentriert.

Eine soziale Offensive für alle!
Deutschland ist längst ein Einwanderungsland. Wir wollen soziale Sicherheit statt Konkurrenz um Arbeitsplätze, Wohnungen und Bildung. DIE LINKE hat einen Plan für eine soziale Offensive für alle: mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr gute Bildung und Schulsozialarbeiter, bessere Gesundheitsversorgung, kostenfreien öffentlichen Nahverkehr. Den rechten Hetzern entgegnen wir: Nicht die Menschen, die zu uns fliehen, sind Schuld an den Problemen in unserer Gesellschaft. Viele Menschen sehen tagtäglich, dass es vorn und hinten nicht reicht. Viele Kommunen sind pleite. Schulen und Straßen werden nicht mehr saniert, Schwimmbäder schließen und Brücken werden baufällig. Aber das liegt nicht an den Flüchtlingen. Wir haben keine Flüchtlingskrise, sondern eine Krise der sozialen Gerechtigkeit! Wir brauchen ein gerechtes Steuersystem, das den enormen Reichtum gerecht verteilt! Für eine soziale Offensive für alle.

Die Kommunen dürfen mit den Kosten von Flucht und Integration nicht allein gelassen werden. Die Kosten für Integration müssen vom Bund übernommen werden. Wenn sich Geflüchtete in einer Kommune niederlassen, wird die Gemeinde mit Investitionsmitteln für soziale Infrastruktur für alle gefördert. Zusammen gegen Rassismus und Ausgrenzung: Unsere Solidarität ist unteilbar. DIE LINKE steht an der Seite derer, die für Bewegungsfreiheit, Grundrechte und soziale Gerechtigkeit für alle einstehen.

Unsere zentralen Forderungen:
- Wir wollen die Ursachen der Fluchtbewegungen bekämpfen, indem wir Waffenexporte verbieten, friedliche Konfliktlösung unterstützen und eine gerechtere Weltwirtschaft schaffen.
- Wir unterstützen die Forderungen nach einem sofortigen Stopp der Abschiebungen und nach einem Bleiberecht für alle. Geschlechtsspezifische Fluchtursachen wollen wir als Asylgrund umfassend anerkennen. Menschen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung verfolgt werden, sollen Schutz erhalten.
- Wir wollen das Grundrecht auf Asyl wiederherstellen. Menschenrechte kennen keine Obergrenze. Wir wollen sichere Fluchtwege schaffen, damit das Sterben im Mittelmeer aufhört. Der schmutzige Deal mit der Türkei und anderen Ländern muss aufgekündigt werden!
- Guter und bezahlbarer Wohnraum für alle! Asylsuchende in Not- und Massenunterkünften unterzubringen ist unmenschlich, teuer und integrationsfeindlich. Wir wollen einen Neustart des sozialen Wohnungsbaus für alle.
- Gute Bildung für alle! Wir werden ein Sofortprogramm auflegen, um zusätzliche Schulsozialarbeiter und Lehrkräfte auszubilden und einzustellen, die Deutsch als Zweitsprache unterrichten. Die Schulpflicht muss für alle Kinder bundesweit und unabhängig vom Aufenthaltsstatus gelten.

Unser Programm der Solidarität:

1 Fluchtursachen bekämpfen, nicht die Flüchtlinge!

Wir brauchen eine gerechte Entwicklungshilfe und fairen globalen Handel. Waffenexporte werden wir verbieten.

2 Für eine solidarische Einwanderungsgesellschaft!

Soziale Sicherheit statt Konkurrenz um Arbeitsplätze, Wohnungen und Bildung.

3 Sichere Fluchtwege schaffen!

Das Sterben im Mittelmeer muss aufhören. Das Recht auf Asyl stellen wir wieder her und setzen die Genfer Flüchtlingskonvention durch.

4 Sofortiger Abschiebe-Stopp!

Gegen Abschiebungen und für ein Bleiberecht für alle. Residenzpflicht und die Unterbringung in Sammellagern müssen abgeschafft werden.

Ich möchte weitere Informationen

☐ Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.

☐ Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen, entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung, zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz

Parteivorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24 00 99 99, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de

linksaktiv.de

Wir brauchen Dich!
Gemeinsam werden wir unsere Forderungen für Frieden und soziale Gerechtigkeit zu den Menschen bringen und im eigenen Kiez, im Betrieb oder im Kleingartenverein das Gesicht der LINKEN sein.
Sei Du der Stein, der eine Lawine auslöst und andere zum Mitmachen motiviert. Melde Dich an und lade Freunde und Bekannte ein, DIE LINKE im Wahlkampf zu unterstützen.

www.linksaktiv.de

DIE LINKE.

V.i.S.d.P. Jörg Schindler, Photo by David Grandmougin on Unsplash